

Vorwort

Dass der vhw mit der Herausgabe der Schriftenreihe Nummer 5 eine Dokumentation von zehn Jahren Nachhaltiger Stadtentwicklung in Ludwigsburg vorlegt, ist kein Zufall. Von Beginn an war die Stadt Ludwigsburg im Städtenetzwerk des vhw für bürgerorientierte integrierte Stadtentwicklung aktiv und dabei immer eine Art „Vorreiter“, was die Umsetzung der Ziele für mehr lokale Demokratie angeht. Das Thema Stadtentwicklung wird hier schon lange groß geschrieben und als die Sache aller Bürger angesehen, nicht nur von Politik und Verwaltung. So verwundert es auch nicht, dass die Stadt mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014 ausgezeichnet wurde.

Beeindruckend sind in Ludwigsburg der lange Atem und die Konsequenz, mit der der „normale Politikbetrieb“ und die „Bürgerbeteiligungsprozesse“ miteinander verknüpft wurden. Stadtentwicklung wird in Ludwigsburg mit den Bürgern gemacht – in Einzelprojekten wie in strategischen Prozessen. Mit dem Erreichten wächst die Glaubwürdigkeit des Ansatzes und damit wieder die Beteiligung. So bringt Ludwigsburg seine Stadtent-

wicklung voran und stärkt das Vertrauen in die demokratischen Strukturen.

Für den vhw ist Ludwigsburg ein Beleg dafür, dass – ausgehend vom politischen Willen – Bürgerbeteiligung ein höheres Beteiligungsniveau erreichen kann. Dazu hat die Stadt nicht nur die entsprechenden Themen wie Innenstadtentwicklung, Stadtsanierung, Entwicklungsperspektiven West oder Stadtentwicklungskonzepte aufgerufen, sondern auch einen Strauß an Methoden angeboten: von Zukunftskonferenzen über Wettbewerbe bis hin zu Milieugesprächen. Und ganz wichtig: Es wurden darüber hinaus auch die entsprechenden Strukturen und Zuständigkeiten in der Verwaltung geschaffen, eine m. E. unabdingbare Voraussetzung für eine Verstetigung des bürgerorientierten Ansatzes.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Prof. Dr. Jürgen Aring

Vorstand vhw e. V.